

## **Seminar: Klassische Texte postkolonialer politischer Theorie**

Sommersemester 2019

Montag 16:00-18:00 Uhr, SFG 1040

VAK 08-26-MA4-1

Prof. Dr. Michi Knecht

Prof. Dr. Martin Nonhoff

Universität Bremen

MA Politikwissenschaft (Wahlpflichtbereich)

MA Transkulturelle Studien (Wahlpflicht MATS)

Sowohl in der Kulturtheorie als auch in der Politischen Theorie ist in den vergangenen Jahren das Bewusstsein dafür gewachsen, dass unsere Welt fundamental von mehr als 500 Jahren Geschichte der (überwiegend) europäischen Kolonisierung geprägt ist. Diese Geschichte ist eine der – meist europäischen – Anmaßung, der Gewalt und der Ausbeutung, aber auch der zunehmenden Verflechtung und Konnektivität. Es ist vor allem die postkoloniale Theorie, die uns dazu drängt zu fragen, was es bedeutet, in einer solchen Welt zu leben, mit ihren spezifischen Sozial- und Machtverhältnissen ebenso wie mit den diese Welt prägenden Wahrnehmungsrastern und Repräsentationspraktiken. In diesem Seminar wollen wir uns drei Autor\*innen annähern, die für die anti- und postkolonialen Theorien zu zentralen Bezugspunkten geworden sind: Frantz Fanon, Edward Said und Gayatri Chakravorty Spivak. Die klassischen Texte dieser Autor\*innen analysieren u.a. die physische und die epistemische Gewalt der Kolonialisierung; sie fragen auch danach, wie man sinnvollerweise über diese gewaltförmigen Zustände sprechen kann; und sie zeigen, wie koloniale Denkmuster auch Jahrzehnte nach der formalen Dekolonisierung unser Denken prägen. Wir wollen diese Fragen anhand der Texte am Schnittpunkt von politisch-theoretischem und kulturtheoretischem Denken erörtern und neu befragen. Dabei ist das Seminar das erste in einer Reihe von Seminaren zum postkolonialen Denken; im Jahr 2020 wird diese Reihe mit einem weiteren Seminar zu verschiedenen postkolonialen Ansätzen der Gegenwart fortgesetzt.

### Einführende Literatur:

Dhawan, Nikita, Castro Varela, Maria do Mar (2015): *Postkoloniale Theorie. Eine kritische Einführung*. 2., komplett überarbeitete und erweiterte Auflage. Bielefeld: transcript.

Hall, Stuart (2013): Wann war „der Postkolonialismus“? Denken an der Grenze. In: Sebastian Conrad, Shalini Randeria, Regina Römhild (Hg.): *Jenseits des Eurozentrismus. Postkoloniale Perspektiven in den Geschichts- und Kulturwissenschaften*. 2. Erweiterte Auflage. Frankfurt a.M./New York: Campus, 197-223.

Kerner, Ina (2011): *Postkoloniale Theorien zur Einführung*. Hamburg: Junius.

### Kontakt:

Prof. Michi Knecht

Sprechstunde im SoSe 2019: Dienstags, 16-18 Uhr oder nach Vereinbarung per Email.

SFG-Gebäude, Enrique-Schmidt-Str. 7, R 4100

Mail: knecht@uni-bremen.de

Telefon: 0421/218-67600

Prof. Dr. Martin Nonhoff

Sprechstunde im SoSe 2019: Dienstag, 11-12 Uhr

UNICOM 7.2250

Mail: mnonhoff@uni-bremen.de

Telefon: 0421/218-67476

## Leistungserwartungen und –anforderungen

MA Politikwissenschaft , Modul 4 //

MA Transkulturelle Studien, Modul 8,9,10 //

General Studies

a) kleine Prüfungsleistung

- Regelmäßige und aktive Seminarteilnahme
- Lektüre der Seminartexte

PLUS ENTWEDER

- Impulsreferat/Kommentar zu einem Seminartext
  - Ein wichtiges Mittel zur Texterschließung wird in diesem Seminar die Arbeit in Murmelgruppen sein. Je nach Thema wird es aber vor oder nach einer Murmelphase auch Impulsreferate/Kommentare zum Seminartext geben. Diese sollen max. 10 Minuten dauern. Es geht dabei nicht um eine bloße Zusammenfassung des Textes, sondern um die (in unterschiedlichen Formen mögliche) Fokussierung auf ein bestimmtes Problem. Zudem können z.B. Arbeitsaufträge an die Gruppen vorbereitet werden. Zwingend ist eine Vorabbesprechung mit einem/r der Lehrenden! Wer von den beiden Dozent\*innen als Ansprechpartner dient, geht aus dem Seminarplan hervor (MK = Michi Knecht; MN = Martin Nonhoff).
  - bis zu zwei Personen können ein Referat übernehmen

ODER

- Kurzreferat zu Zusatztexten wie im Seminarplan angegeben (Sitzungen Nr. 5, 8); Länge max. 15 Minuten, ansonsten wie oben.

ODER

- Kurzesay/Argumentationspapier 5-8 Seiten. Themenabsprache in der Sprechstunde. Form: Times New Roman 12pt; 1½-zeilig; links 2,5 cm, rechts 3,5 cm Rand. Die weiteren Formalia sind den jeweiligen Kompendien für das wissenschaftliche Arbeiten des Instituts für Ethnologie und Kulturwissenschaft und des Instituts für Politikwissenschaft zu entnehmen. Abgabe bis zum 15. September 2019.
- Die kleine Prüfungsleistung in diesem Seminar macht im MAPW 15 % der Modulnote aus. Im MATS und in General Studies werden 3 CP vergeben (unbenotet).

b) große Prüfungsleistung

- Regelmäßige und aktive Seminarteilnahme
- Lektüre der Seminartexte
- Hausarbeit von ca. 20 Seiten (reiner Textumfang, 1½-zeilig, 12pt); das Thema der Arbeit wird in der Sprechstunde frei vereinbart, muss aber für das Seminarthema einschlägig sein.

Im MAPW zählt die Hausarbeit als große Leistung für die Modulprüfung in M4. Diese große Leistung muss nur in einem von zwei Seminaren abgelegt werden und macht 70 % der Modulnote aus. Im MATS oder in General Studies werden für die Hausarbeit 6 CP vergeben. Die Formalia sind den jeweiligen Kompendien für das wissenschaftliche Arbeiten des Instituts für Ethnologie und Kulturwissenschaft und des Instituts für Politikwissenschaft zu entnehmen. Der Termin zur Einreichung der Hausarbeit ist der 15. September 2019.

**Seminar: Klassische Texte postkolonialer politischer Theorie**  
Sommersemester 2019  
Montag 16:00-18:00 Uhr, SFG 1040  
VAK 08-26-MA4-1

Prof. Dr. Michi Knecht  
Prof. Dr. Martin Nonhoff  
Universität Bremen

### Übersicht

#	Datum	Thema	Doz.*
1	1.4.2019	Einführung, Aufgabenverteilung	
2	8.4.2019	Zur Hinführung: Hall: Wann war „der Postkolonialismus“?	MK
	15.4.2019	<i>Osterferien (kein Seminar)</i>	
	22.4.2019	<i>Ostermontag (kein Seminar)</i>	
3	29.4.2019	Fanon I: Kolonialismus, Entkolonisierung, Gewalt	MN
4	6.5.2019	Fanon II: (Post-)Koloniale Eliten als Problem des antikolonialen Kampfes	MN
5	13.5.2019	Fanon III: Die Konfrontation mit dem Vorurteil	MN
6	20.5.2019	Said I: Der Wille zur Macht: Orientalismus als europäisches Wissen über andere	MK
7	27.5.2019	Said II: “Enormously systematic”, “cosmological in scope”, “incestuously self-referential”*: Orientalismus als institutionalisierte Praxis	MK
8	3.6.2019	Said III: Durcharbeiten – kritisieren – darauf aufbauen: Orientalismus heute	MK
	10.6.2019	<i>Pfingstmontag (kein Seminar)</i>	
9	17.6.2019	Sondersitzung zur Arbeit von Berlin Postkolonial: Vortrag von Christian Kopp und Mnyaka Sururu Mboro	MK
10	24.6.2019	Spivak I: Das postkoloniale Subjekt und epistemische Gewalt	MN
11	1.7.2019	Shalini Randeria: Postkoloniales Europa und komplexe Globalisierung (Sondersitzung zur Vorbereitung des Vortrags von Shalini Randeria am 2. Juli 2019)	MK
12	8.7.2019	Spivak II: Der Selbstmord von Bhuvanewari Bhaduri	MN

\* MK = Michi Knecht; MN = Martin Nonhoff

Die angegebene DozentIn ist in dieser Seminarwoche zuständig für die Vorbesprechung des Inputreferats sowie für die Entgegennahme der wöchentlichen Fragen an den Text.

\* Clifford 1981: 260-261.

**Seminar: Klassische Texte postkolonialer politischer Theorie**  
Sommersemester 2019  
Montag 16:00-18:00 Uhr, SFG 1040  
VAK 08-26-MA4-1

Prof. Dr. Michi Knecht  
Prof. Dr. Martin Nonhoff  
Universität Bremen

**Ausführlicher Seminarplan:**

\*Hinweis: Die Kürzel MK und MN geben an, ob Michi Knecht oder Martin Nonhoff die/der AnsprechpartnerIn für diese Sitzung ist. Das ist relevant für die Referatsvorbesprechung.

**1.4.2019 Einführung und Aufgabenverteilung**

(1)

**8.4.2019 Stuart Hall: Wann war „der Postkolonialismus“?**

**MK\***

(2)

Allgemeine Lektüre:

Hall, Stuart (2002): Wann war „der Postkolonialismus“? Denken an der Grenze. In: Sebastian Conrad (Hrsg.): *Jenseits des Eurozentrismus. Postkoloniale Perspektiven in der Geschichts- und Kulturwissenschaft*. Frankfurt/Main: Campus 2002, S. 219–246.

Referent\*innen (Impulsreferat): Christine Dietze,

**15.4.2019 Osterferien (kein Seminar)**

**22.4.2019 Ostermontag (kein Seminar)**

**29.4.2019 Frantz Fanon (I): Kolonialismus, Entkolonisierung, Gewalt**

**MN\***

(3)

Allgemeine Lektüre:

Fanon, Frantz (2014[1961]): *Die Verdammten dieser Erde*. Frankfurt/Main: Suhrkamp, S. 29-61, 75-78.

Referent\*innen (Impulsreferat): Lene Montanus, Luisa Feher

**6.5.2019 Frantz Fanon (II): (Post-)Koloniale Eliten als Problem des antikolonialen Kampfes**

**MN\***

(4)

Allgemeine Lektüre:

Fanon, Frantz (2014[1961]): *Die Verdammten dieser Erde*. Frankfurt/Main: Suhrkamp, S. 127-174.

Referent\*innen (Impulsreferat): Carla Oppermann, Özlem Adigüzel

**13.5.2019**      **Frantz Fanon (III): Die Konfrontation mit dem Vorurteil**      **MN\***  
(5)

Allgemeine Lektüre:

Fanon, Frantz (2016[1952]): *Schwarze Haut, Weiße Masken*. Wien: Turia + Kant, S. 93-121.

Referent\*innen (Impulsreferat): Vanessa Moll, Luca Maria Döninghaus

In Sitzung 5 ist ein ergänzendes Kurzreferat möglich zu:

Sarte, Jean Paul (1965): „Schwarzer Orpheus“. In: Sartre, Jean-Paul, Situationen, Reinbek 1965, S. 189-211

Referent\*innen Kurzreferat: Clea Groß, Maximilian Schmidt

**20.5.2019**      **Edward Said (I): Der Wille zur Macht: Orientalismus als**      **MK\***  
(6)      **europäisches Wissen über Andere**

Hinweis: Wir arbeiten in diesem Seminar sowohl mit der deutschen als auch mit der englischen Ausgabe von Saids berühmtem Werk *Orientalismus* bzw. *Orientalism*. In dieser Sitzung ist die auf StudIP hochgeladene Basislektüre absichtlich aus dem deutschen Band, in den Folgesitzungen aus der englischen Ausgabe. Sie können gerne auch jeweils auf die andere Ausgabe zugreifen (die Seiten sind jeweils angegeben), müssten sie sich aber bitte selbst besorgen.

Allgemeine Lektüre:

Said, Edward (2009[1978]): *Orientalismus*. Frankfurt/Main: Fischer, S. 9-64. [engl.: 1-49]

Referent\*innen (Impulsreferat): Esther Stangier, Annika Augusiak

**27.5.2019**      **Edward Said (II): "Enormously systematic", "cosmological in scope", "incessantly self-referential": Orientalismus als institutionalisierte Praxis**      **MK\***  
(7)

Allgemeine Lektüre:

Said, Edward (2003[1978]): *Orientalism*. New York: Penguin, S. 92-100. [dt. 113-133]

Referent\*innen (Impulsreferat): Ergys Demaj, Bianca Wambach

---

\* Clifford 1988: 260-261.

**3.6.2019** **Edward Said (III): Durcharbeiten – kritisieren – darauf aufbauen:** **MK\***  
**(8) Orientalismus heute**

Allgemeine Lektüre:

Said, Edward (2003[1978]): *Orientalism*. New York: Penguin, S. 199-225, 285-293, 321-328.

[dt. 231-258, 327-337, 368-376]

Referent\*innen (Impulsreferat):

Ergänzendes Kurzreferat möglich zur Rezeptions- und Kritikgeschichte von Said, auf der Basis von Said 2017: Nachwort von 1994 und Vorwort von 2003; sowie Osterhammel 1997)

Referent\*innen Kurzreferat:

**10.6.2019** **entfällt** (*Pfingstmontag*)

**17.6.2019** **Sondersitzung zur Arbeit von Berlin Postkolonial:** **MK\***  
**(9) Vortrag von Christian Kopp und Mnyaka Sururu Mboro**

Allgemeine Lektüre: wird noch benannt

Sitzungsgestaltung: Franziska Betz, Jan Heidtmann

**24.6.2019** **Gayatri Chakravorty Spivak (I):** **MN\***  
**(10) Das postkoloniale Subjekt und epistemische Gewalt**

Allgemeine Lektüre:

Spivak, Gayatri Chakravorty (2007): *Can the Subaltern Speak? Postkolonialität und subalterne Artikulation*. Wien: Turia + Kant, S. 19-65.

Anmerkung: Da wir den Spivak-Band ganz lesen (am 24.6. und am 8.7.2019), können wir ihn leider nach den neuen Copyright-Richtlinien nicht auf StudIP gescannt zur Verfügung stellen. Wir empfehlen daher die Anschaffung des Bandes oder die Ausleihe.

Referent\*innen (Impulsreferat):

1.7.2019  
(11)

**Shalini Randeria:**  
**Postkoloniales Europa und komplexe Globalisierung**

MK\*

Diese Sitzung dient der Vorbereitung eines Vortrags von Shalini Randeria am 2. Juli, 18:15-20:00 Uhr (Ort: Cartesium, Rotunde). Außerdem sind die Studierenden herzlich eingeladen, an einem Workshop mit Shalini Randeria am 3. Juli, 10:15-12:45 Uhr teilzunehmen (Ort: Unicom 7.2210); für den Workshop wird um vorherige Anmeldung bei Martin Nonhoff gebeten.

Allgemeine Lektüre:

Conrad, Sebastian; Randeria, Shalini (2002): Einleitung: Geteilte Geschichten. Europa in der Postkolonialen Welt. In: Dies. (Hg.) *Jenseits des Eurozentrismus. Postkoloniale Perspektiven in den Geschichts- und Kulturwissenschaften*. Frankfurt a.M.: Campus Verlag, 9-49.

Randeria, Shalini (2007): The State of Globalization. Legal Plurality, Overlapping Sovereignities and Ambiguous Alliances between Civil Society and the Cunning State in India. In: *Theory, Culture & Society* 24(1), 1-33.

Ergänzende Lektüre:

Randeria, Shalini; Römhild, Regina (2013): Das postkoloniale Europa: Verflochtene Genealogien der Gegenwart – Einleitung zur erweiterten Neuauflage (2013). In: Sebastian Conrad, Shalini Randeria, Regina Römhild (Hg.): *Jenseits des Eurozentrismus. Postkoloniale Perspektiven in den Geschichts- und Kulturwissenschaften*. 2. erweiterte Auflage. Frankfurt a.M.: Campus Verlag, 9-31.

In dieser Sitzung keine Referate, sondern Arbeit in Kreuzgruppen (nach vorheriger Verabredung, wer welchen der Basistexte liest).

8.7.2019  
(12)

**Gayatri Chakravorty Spivak (II):**  
**Der Selbstmord von Bhuvanewari Bhaduri**

MN\*

Allgemeine Lektüre:

Spivak, Gayatri Chakravorty (2007): *Can the Subaltern Speak? Postkolonialität und subalterne Artikulation*. Wien: Turia + Kant, S. 66-106.

Referent\*innen (Impulsreferat): Franziska Jung, Felix Gläser

### Weitere Literatur

- Coronil, Fernando (1996): Beyond Occidentalism: Towards nonimperial geohistorical categories. In: *Cultural Anthropology* 11 (1), 51-87.
- Carrier, James G. (1995): *Occidentalism. Images of the West*. Oxford: Claredon Press.
- Dhawan, Nikita, Castro Varela, Maria do Mar (2015): *Postkoloniale Theorie. Eine kritische Einführung*. 2., komplett überarbeitete und erweiterte Auflage. Bielefeld: transcript.
- Clifford, James (1988): On Orientalism. In: Ders.: *The Predicament of Culture. Twentieth-Century Ethnography, Literature and Art*. Cambridge, Mass. und London, S. 255-276.
- Fabian, Johannes (1984): *Time and the Other*.
- Heiss, Johann (2011): Orientalismus. In: Fernand Kreff, Eva-Maria Knoll, Andre Gingrich (Hg.): *Lexikon der Globalisierung*. Bielefeld: Transcript, S. 319-323.
- Gingrich, Andre (2004): Conceptualising identities. *Anthropological Alternatives to Essentialising Difference and Moralizing about Othering*. In: Baumann, Gerd / Gingrich, Andre (hg.): *Grammars of Identity/Alterity: A Structural Approach*. Nw York / Oxford: Berghahn, S. 3-17.
- Hall, Stuart (1997): Wann war der Postkolonialismus? Denken an der Grenze. In: Elisabeth Bronfen et al. (Hg.): *Hybride Kulturen. Beiträge zur anglo-amerikanischen Multikulturalismusdebatte*. Tübingen: Stauffenburg, S. 219-246.
- Kastner, Jens (2012): Klassifizierende Blicke, manichäische Welt. Frantz Fanon: „Schwarze Haut, weiße Masken“ und „Die Verdammten dieser Erde“. In: Julia Reuter / Alexandra Karentzos (Hg.): *Schlüsselwerke der Postcolonial Studies*. Wiesbaden: Springer, S. 85-96.
- Katalog Europa und der Orient 800-1900, Hg. v. G. Sievernich; H. Bude, 1989.
- Kerner, Ina (2011): *Postkoloniale Theorien zur Einführung*. Hamburg: Junius.
- Mishra, Pankraj (2013) *Aus den Ruinen des Empires*.
- Mitchell, Timothy (1999): The World as exhibition. In: *Comparative Studies in Society and History* 31 (2), 217-236.
- Osterhammel, Jürgen (1997): Edward W. Said und die "Orientalismus"-Debatte. Ein Rückblick. In: *Asien – Afrika – Lateinamerika* 25, 597-607.
- Polaschegg, Andrea (2004): *Der andere Orientalismus. Regeln deutsch-morgenländischer Imagination im 19. Jahrhundert*. Berlin: De Gruyter
- Winter, Rainer (2012): Die Differenz leben. Stuart Hall: „Der Westen und der Rest“ und „Wann war der Postkolonialismus?“. In: Julia Reuter / Alexandra Karentzos (Hg.): *Schlüsselwerke der Postcolonial Studies*. Wiesbaden: Springer, S. 131-142.